

DER LICHTENFELSER

Verein der Absolventen, Freunde und Förderer des Lichtenfelsgymnasiums

Ausgabe 1, Februar 2014

Survival of the Fittest...



BILDQUELLE: DR. PHIL. GÜNTHER LANG

Auch als totes Pferd kann man eine Zeit lang ganz gut überleben, vorausgesetzt es findet sich eine Nische. Fällt diese ministeriellen Normen zum Opfer, ist es auch um das Tier schnell geschehen.

Von Inv.Nr. Ng 168/1971 (im Mai 1971 von der Grazer Universität überführter und von Prof. Bullmann liebevoll inventarisierter Sammlungsgegenstand) sind jetzt nur mehr Teile davon im engen Kasten verstaubt.

Was ist bisher geschehen, was geplant?

Liebe Freunde und Unterstützer des Lichtenfelsgymnasiums!

Es freut mich sehr hier mit ein paar Zeilen meinen Stolz, dass Silvo Castellani unseren ersten Newsletter fertiggestellt hat, zu Papier zu bringen! Wieder ist ein Mosaik in der sicher etwas mühsamen Entwicklung unseres Absolventenvereins geschafft. Ich hoffe sehr, dass Euch eines der Themen interessiert und ihr euch auch über unseren Newsletter freuen könnt!

Im Jahr 2008 haben sich ehemalige Schülerinnen und Schüler, Freunde, Professorinnen und Professoren des Lichtenfelsgymnasiums zusammen getan und sich mit den folgenden Zeilen an alle gewendet, denen das Lichtenfelsgymnasium ein Anliegen ist:

„Unsere Schule wird im kommenden Jahr 140 Jahre alt. Dieses Jubiläum möchten wir zum Anlass nehmen, einen Absolventenverein zu gründen. Dieser soll ein Netzwerk zwischen unserer Schule, ihren Absolventen sowie den Schülerinnen und Schülern sein. Auf dieser Plattform können sich dann

Mitglieder aus der ganzen Welt treffen, um miteinander in Kontakt zu treten, Erfahrungen auszutauschen oder die aktuellsten Neuigkeiten aus dem Lichtenfels zu erfahren. Helfen Sie uns bitte bei der Verwirklichung dieses Projekts!“

Nach diesem Anlauf waren die nächsten Jahre geprägt von der Suche nach einem Vorstand, der Festlegung von Zielen und deren Verankerung in Statuten, der Aufteilung der Agenden und der Anmeldung bei der Vereinspolizei. Diese Bemühungen führten dann Ende des Jahres 2011 zur Gründung des Absolventenvereins des Lichtenfelsgymnasiums. Nach der Gründung des Vereins standen in den darauf folgenden Jahren die Bemühungen des Vorstands im Vordergrund den Verein für Freunde und Mitglieder attraktiv und interessant zu machen. Zwei Schwerpunkte wurden diesbezüglich gesetzt: Der Aufbau einer ansprechenden Homepage und Hilfestellungen für Schülerinnen und Schüler des Lichtenfelsgymnasiums. Die Gestaltung der Homepage war mühsam und ist noch nicht abgeschlossen.

In Arbeitsgruppen wurden Listen ehemaliger Maturanten (Zeitraum 1959 – 1974) erstellt, ehemaligen Lehrerinnen und Lehrer erfasst, alte Jahresberichte nach Besonderheiten, Interessantem etc. durchsucht und Beiträge zu aktuellen Themen verfasst. Bei diesen Recherchen wurde das eine oder andere „Schmankerl“ gefunden. Die, nach unserem derzeitigen Wissensstand, ältesten Lichtenfels-Absolventen (Dr. med Hans Petrischek/ MJhg. 1938 und Dr. DI Fritz Ornig/ MJhg. 1940) wurden dabei ebenso eruiert.

Aber nicht nur die Vergangenheit beschäftigte den Vorstand des Absolventenvereins, sondern auch die Gegenwart, insbesondere die Unterstützung jetziger Schülerinnen und Schüler. Diesbezüglich standen die Probleme bei der Durchführung von Maturabällen und mögliche Hilfestellungen im Mittelpunkt der Überlegungen. So wurde den SchülerInnen der fünften und sechsten Klassen Unterstützung bei der verbindlichen Reservierung der Ballräumlichkeiten zugesagt und gewährt.

Dr. Alexander Pilhatsch

60 Jahre Max Aufischer - 25 Jahre Kulturvermittlung Steiermark

Wenn Zufall sich zu Zufall häuft, dann ergibt es sich, dass wunderbare Ereignisse zusammenfallen. Am 2. Juli 2013 feierte die Kulturvermittlung Steiermark ihr 25jähriges Bestehen, ziemlich genau zur selben Zeit der steirische Kulturbotschafter Max Aufischer seinen 60. Geburtstag – eigentlich unglaublich, deswegen aber trotzdem wahr!

An einem wunderbaren Sommernachmittag fanden sich viele Menschen aus Kunst, Kultur, Politik und dem alltäglichen Leben im fantasievoll gestalteten Hof Wielandgasse 9, dem Zentrum der KV Steiermark, zu einem gemütlichen Beisammensein mit Musik und einem geschmackvollen Buffett. Gleich beim Eingang stand ein lebensgroßer Papp-Max, dem man die ausgestreckte Hand schütteln konnte (damit ersparte man unseren MAX einen veritablen Muskelkater). Alle vier Wände des Hofes waren mit einer Auswahl repräsentativer Publikationen, Ausstellungen, Projekten usw. vollständig ausgelastet. Im Inneren des Hofes hingen an wohlthuend unsymmetrisch angeordneten Wäscheleinen eine große Zahl von Zetteln, auf denen Weggefährten, Freunde, Bekannte und alle, die das wollten, formuliert hatten, was ihnen zum Häuptling MAX in 25 Jahren Kul-



turvermittlung eingefallen ist. Im übrigen Hof befanden sich Bänke, Tische und einige hundert plaudernde Menschen. In dieser angenehmen Atmosphäre gab es ziemlich genau um 15.30 auch einen formalen Höhepunkt: Bürgermeister Siegfried Nagl, artig flankiert von den Stadträtinnen Lisa Rücker, Martina Schröck und weiteren prominenten Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Graz, hielt eine launige Rede und ehrte MAX für seine Verdienste. Ebenso angenehm und erfreulich, wie das Fest begonnen hatte, endete es in den frühen Abendstunden.

1983 hatte MAX die Kulturvermittlung Steiermark mit Freunden und Lehrerkolleginnen und Lehrerkollegen und mit einem immer effizienter funktionierenden Team, das in den vergangenen 12 Jahren unverändert geblieben ist, mit den Projekten Cultural City Network und dem Internationalen Haus der Autorinnen und Autoren gegründet. Hunderte Projekte wurden seither angeregt und durchgeführt, viele in Kooperation mit südeuropäischen Institutionen und Künstlerinnen und Künstlern. Vielleicht sind gerade deswegen wiederum viele von der Öffentlichkeit unbemerkt geblieben. Andere wiederum haben heute Denkmalcharakter und Kultstatus. Ob es sich um didaktische Wanderausstel-

lungen über Kunst- und Zeitgeschichte, um Ausstellungen oder Projekte im öffentlichen Raum, um kreative Schülerprojekte, um KultRent, um internationale Ausstellungsprojekte im Rahmen von CCN (Cultural City Network), um Stipendienprogramme für internationale Schriftstellerinnen und Schriftsteller (IHAG) handelte, immer galt MAXENS legendäres Motto „Kraft durch Frust“. Dieses Kult-Motto galt und gilt auch bei dem oft zermürbenden Kampf um Subventionen für diese Projekte durch den Bund, das Land Steiermark und die Stadt Graz. Unverdrossen und beharrlich wurden und werden auch grundsätzliche Ziele verfolgt, wie: Überbrücken der Kluft zwischen allgemeinem Kunstverständnis und zeitgenössischer Kunstentwicklung, Aufgreifen von aktuellen Themen und Tendenzen der Kunst und Kultur und Aufzeigen von Querverbindungen mit anderen Lebensbereichen, Erreichen einer möglichst breiten Öffentlichkeit und Erleichterung des Einstiegs in die Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur, Nutzung von Orten wie Museen, Galerien, Schulen, die verschiedene Altersgruppen erreichen, Organisation und Durchführung eigener Projekte, Unterstützung verschiedener Initiativen und Institutionen in organisatorischer, technischer und finanzieller Hinsicht.

Prof. Anton Riebler

Aktuell

Lehrer/innen im Ruhestand

mit Ende 2011:

- » Mag. Günther Wiesflecker
- » Mag. Ingrid Czerny
- » Mag. Waltraude Kalcher

mit Ende 2012:

- » Mag. Erika Kallinger
- » Mag. Gerhard Stipanitz

mit Ende 2013:

- » Mag. Brigitta Sedlnitzky
- » Mag. Heimo Pocivalnik

EINE LAUDATIO ZUM 80. GEBURTSTAG VON NIKOLAUS HARNONCOURT

„Ehrlich währt am längsten.“

Nikolaus Harnoncourt in harter Zeit 1940 -1948 Schüler der 1. Staatl. Oberschule für Jungen, danach Erstes Bundesrealgymnasium Graz, Lichtenfelsgasse.

Ab 1945 unterrichtete ein Professor Deutsch und Latein, zuletzt auch Klassenvorstand, über den das Direktorium schrieb: Gewissenhaft, von großem Ernst, streng aber gerecht, ein von hohem Pflichtgefühl beseelter Lehrer!

Nikolaus hatte damals seinen Sitz in der letzten Bank, keine abwertende Platzierung angesichts der schon früh attestierten Fähigkeiten auf musikischem, analytischem und handwerklichem Gebiet. Hier hatte er die Möglichkeit

öfter in seine eigene Gedankenwelt einzutauchen – oder sich gedeckt, bei einem kurzen Nickerchen zu entspannen. So kam es eines Tages, dass Prof. Schediwy vom gerade nicht sichtbaren Nikolaus eine Stellungnahme zum Text erwartete. Der scharfe Ruf: „Harnoncourt, was machen Sie da hinten?“ ließ Niki unsanft in die Höhe fahren und entwaffnend ehrlich antworten: „Ich habe geschlafen, Herr Professor.“ Der darauf folgenden Heiterkeit konnte sich auch der gestrenge Lehrer nicht entziehen und so hatte der Vorfall auch keine weiteren Folgen.

Verfasst und gehalten vom ehemaligen Mitschüler Helmut Feberger

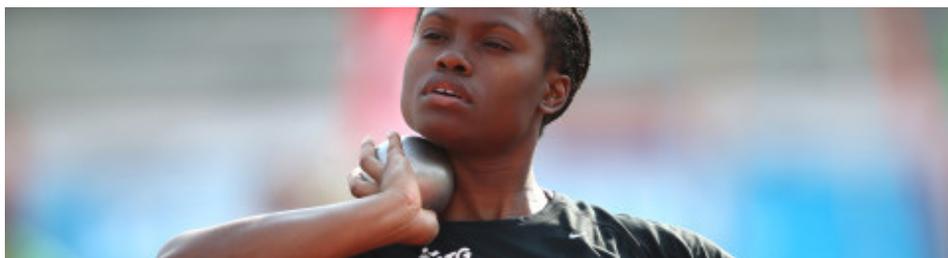


UNSERE AKTUELLEN SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER



Die YPD-Challenge

Viele behaupten, die Schule bereite einen nicht ausreichend auf das „wahre Leben“ vor. Für das Lichtenfelsgymnasium dürfte das nicht zutreffen. Zumindest was heiß begehrte Praktika in Top-Unternehmen angeht, haben Lichtenfelser gute Karten. Die YPD-Challenge ist ein Praktikumswettbewerb, bei dem Wissen, Geschicklichkeit und Intelligenz – und nicht Vitamin B – entscheiden sollen. Seit Jahren landen regelmäßig (Ex-)Lichtenfelser auf Top-Platzierungen. Bereits bei der ersten Ausgabe vor mittlerweile 5 Jahren konnten die damaligen Schüler Bernhard Thallinger, Christoph Steiner, Max Cortolezis und Michael Schwarz reüssieren. Im Laufe der Jahre schafften es auch Alex Painsi, Matthias Strohmeier und Matthias Geisriegler, sich unter 5000 Teilnehmern im Spitzfeld zu klassieren. Painsi gewann 2012 die Schülerwertung, Strohmeier gelang 2013 der 2. Gesamtrang.



Die Leidenschaft zum großen Wurf

Immer wieder machen Lichtenfels-Schüler durch sportliche und andere Höchstleistungen auf sich aufmerksam. Exemplarisch ein Artikel über Djeneba Touré (aktuell 8b-Klasse) aus der Kleinen Zeitung:

Innerhalb von zwei Jahren warf sich die Grazerin Djeneba Touré an Österreichs Spitze. Die sportliche Erfolgsgeschichte von Djeneba Touré ist eine junge. Vor zwei Jahren ging die 17-Jährige erstmals mit einer Schulkollegin zu einem Leichtathletik Training beim ATG. „Ich dachte, das wäre ein netter Zeitvertreiber“, berichtet Touré. „Ich bin zwar kein Sporttalent, aber Werfen hat mir immer schon getaugt. Und ich bin gut drin.“ Wie gut sie tatsächlich ist, beweisen ihre vielen Erfolge, der bisheriger Höhepunkt ist der Vizestaatsmeistertitel (allg. Klasse, Diskus). „Ich hätte mir nicht gedacht, dass ich so schnell so gut werden kann und noch weniger, dass

ich an Österreichs Spitze mitkämpfe“, sagt Touré. Die Lieblingsdisziplin der Schülerin des BG Lichtenfels ist der Diskuswurf. „Das trainiere ich hart und ich will immer Fortschritte sehen.“ Das Ziel wäre das Ticket (Diskus) für die Jugend-WM in der Ukraine zu lösen, im Kugelstoßen hat sie das schon geschafft. „Und einmal will ich auch bei den Olympischen Spielen teilnehmen“, sagt das Sprachtalent. Deutsch, Französisch, Dioula (ihre Muttersprachen) und Englisch spricht sie fließend, Spanisch und Latein lernt sie. „Zu Hause sprechen wir alle drei Muttersprachen. Wir reden miteinander in der einen Sprache und dann wechseln wir spontan in eine andere“, erzählt Touré, die fleißig Stimmen für die Nachwuchssportlerwahl sammelt. „Wenn ich schon nominiert bin, dann will ich auch versuchen zu gewinnen.“

QUELLE: KLEINE ZEITUNG, 17.4.2013

Aktuelle Schulveranstaltungen

1. **Klasse:** Schitag
2. **Klasse:** Schikurs
3. **Klasse:** Schikurs Wagrein
4. **Klasse:** Aufenthalt in Pula mit meeresbiol. Projekt, lateinischen und historischen Schwerpunkten (zweigabh.)
5. **Klasse:** Sommersportwoche in Faak am See
6. **Klasse:** Sprachaufenthalt in Cambridge
7. **Klasse:** Gymnasium: Sprachreise (zweite Sprache neben Englisch)
Realgymnasium: meeresbiologische Woche
8. **Klasse:** z.B. Berlin (max. 3 Tage)

„Ball Royal“ am 20. Dezember 2013

Die 53 Majestäten des BG/BRG Lichtenfels sind nach einer wahrhaft königlichen Nacht im Grazer Congress in majestätischem Ambiente definitiv reif für den Ballthron! v.l.n.r.: 8A Kallinger/Manzenreiter, 8B - Truppe-Burgam, 8C - Esterer



Initiativen des Absolventenvereins

Am 25.4.2013 hielt der Lichtenfels-Absolvent und Rektor der TU-Graz Univ.-Prof. DDr. Harald Kainz im Rahmen der Berufsorientierung einen Vortrag an der Schule. Den Schülerinnen und Schülern wurden dabei die technischen Berufe nähergebracht!

Im Frühjahr 2014 wird Folke Tegethoff (ebenfalls Absolvent, Maturajahrgang XX) eine Lesung am Lichtenfelsgymnasium halten. Schüler, Eltern und Interessierte sind herzlich eingeladen. Für nähere Informationen besuchen sie uns auf unserer Homepage!

AUS DEM SCHULALLTAG

Prof. Meixner (betritt die Klasse): „Schönen guten Tag.“ *Schüler:* „Jetzt nicht mehr.“

Prof. Riebler: „Kommen wir nun zur lustvollen, rituellen Misshandlung des Klassenbuchs.“

Prof. Esterer (die Schulglocke läutet dreimal hintereinander): „Na, da funktioniert etwas nicht!“ *Schüler:* „Na, der Zink (Schulwart) macht grad Disco!“

Prof. Fritz: „Wie könnte man ausdrücken, dass jemand Sünden begeht?“ *Schüler:* „Enthaltssam.“

Prof. Castellani: „Diese Wisch, den du als Hausübung verwendest, würde im tiefsten Kosovo nicht ein mal im hintersten Bauernklo verwendet werden.“

Pachatz: „Und dann habe ich da einen Antrieb, also da schießt mir hinten das Gas raus...“

Quelle: Maturazeitungen der Jahrgänge 2006/07 und 2010/11

IN EIGENER SACHE

Helfen Sie mit, dieses Informationsblatt aktuell, interessant und abwechslungsreich zu gestalten und teilen Sie uns Geschichten und Erlebnisse aus ihrer Schulzeit, sowie aktuelle Ereignisse (Studienabschluss, Verhelichung, Maturatreffen) unter si.castellani@aon.at mit!

IMPRESSUM

Herausgeber: Verein der Absolventen, Freunde und Förderer des Lichtenfelsgymnasiums

„Der Lichtenfelser“ erscheint zwei mal jährlich

Ihre Mitgliedschaft im Absolventenverein

Wir laden Sie herzlich ein, Mitglied des Vereins der Absolventen und Freunde des Lichtenfelsgymnasiums zu werden! Melden sie sich einfach auf unserer Homepage an!

Der Mitgliedsbeitrag beträgt ab dem 25. Lebensjahr bzw. nach Beendigung des Studiums € 25, davor ist die Mitgliedschaft kostenlos.

Für den Inhalt verantwortlich:
Slivo Castellani
Musterstraße 123
0000 Graz

Wir freuen uns stets über engagierte Ex-LichtenfelserInnen!

Kontoinformationen:

BIC: VBOEATWWGRA
IBAN: AT45 4477 0000 4000 9033

HOMEPAGE

Aktuelle Informationen über Aktivitäten des Absolventenvereins und Wissenswertes aus der Vergangenheit finden sie auf unserer Homepage unter:

<http://absolventen.lichtenfels.at/>